

Da die absolute Stimmenmehrheit nicht erreicht wurde, so ist eine engere Wahl notwendig.

Die es heißt, soll ein Avancement in den höchsten militärischen Stellen nahe bevorstehend sein, da verschiedene commandirende Generale ihren Abschied einzureichen im Begriff ständen.

Der preussische Minister des Innern, Graf Eulenburg, der Finanzminister Vitter, der Oberpräsident v. Zanderp und der Landeshauptmann v. Uthmann trafen am Sonnabend in Oppeln ein, um in einer Plenarsitzung der dortigen Regierung über weitere Maßregeln bezüglich des Reichthandes Entschlüsse zu fassen.

Die heutigen Nachrichten von der Balkanhalbinsel enthalten eines nachhaltigen Interesses. Die Politische Correspondenz allein unterzieht sich der Mühe, die folgenden Meldungen aus Konstantinopel zu verbreiten: Der griechische Gesandte Konduriotis hat am 1. d. ein Schreiben an den türkischen Minister des Aeußeren, Sarvas Pascha, gerichtet, in welchem er dringend ersucht, den nächsten Konferenztag zu bestimmen, widrigenfalls die griechischen Delegirten die Ermächtigung ihrer Regierung zur Sistirung der Verhandlungen einholen würden.

Das Gefühl der Heiligkeit Frankreichs bereitet den Staatsmännern an der Seine patriotische Vorkommungen. Die Allianzfrage spielt bei den Männern des gegenwärtigen Cabinets und namentlich bei den Combinationen Freycinet's glücklicherweise eine untergeordnete Rolle.

Aus Rom wird berichtet, daß unter den wunderlichen Gerichten, welche die letzten Tage mitbringen, dieser Tage gar eine ungine, wonach ein Angriff auf das Leben König Humbert's stattgefunden habe.

Wir müssen nochmals auf das Attentat in Madrid zurückkommen. Man hält es für sehr geradezu für ein Wunder, daß der König und die Königin unversehrt geblieben sind.

Die Page General Roberts' in Afghanistan erweist sich immer mehr als eine gesicherte. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Kabul vom 26. December ist das afghanische Heer vollständig zersprengt und beträgt sein Gesamtvermögen 2000 Mann.

Ulfes Grant erweist sich als ein Streber im Casaren-Stile. Obwohl innerhalb der republikanischen Partei der Vereinigten Staaten sehr gerechtfertigte Bedenken gegen eine dritte Candidatur General Grant's geltend gemacht werden, so nehmen die Agitationen für dieselbe aus seinem Triumphzug durch die Vereinigten Staaten nach seiner Rückkehr von der Weltreise doch einen Umfang an, der es nicht zweifelhaft erscheinen läßt, daß seine Candidatur immer mehr als die in erster Linie in Betracht zu ziehende in den Vordergrund tritt.

Mein Herr! Sie sind nicht einer Krankheit oder Gefahr oder einem Unglücksfall zur Beute geworden, noch haben Sie einen gebrochenen oder geschwächten Körper erlangt. Da Sie so auftreten und sich darstellen, daß Sie eine Macht sind, die Sie anleitet und Ihre Schritte begreift und fortwährend über Sie und um Sie einen Schilde und eine schützende Kränze erhalten, wie kein Sterblicher je gehabt haben könnte.

Diese und ähnliche Reden, denen Herr Grant aus seinem Heimgange bezogene, erinnern zu deutlich an die besten Zeiten antiken und modernen Cäsarenthums, um eines weiteren Commentars zu bedürfen.

Auch aus Süd-America liegen Neuigkeiten vor. Die letzten aus Lima eingetroffenen Nachrichten vom 17. November lassen die tiefe Erbitterung gegen Chile erkennen, welche sich dort aller Kreise bemächtigt hat.

1. Jeder Verkehr zwischen den Freistaaten von Peru und Chile ist, so lange der jetzige Krieg dauert, ausgesetzt. 2. Alle von einem chilenischen Hafen kommende Fahrzeuge, auch solche (neutraler Flagge), die Chile nur berührt haben, dürfen in keinen peruanischen Hafen einlaufen.

Königl. Landgericht. 1. Der 50 Jahre alte Tischler Fr. W. Sverdrich aus Trachenau, bisher noch unbescholten, hatte von der Hauswirthin Frau A. in Gommewitz den Auftrag erhalten, ein Gartenhäuschen herzustellen und das Holz dazu zu besorgen.

1. Der 50 Jahre alte Tischler Fr. W. Sverdrich aus Trachenau, bisher noch unbescholten, hatte von der Hauswirthin Frau A. in Gommewitz den Auftrag erhalten, ein Gartenhäuschen herzustellen und das Holz dazu zu besorgen.

H. Den 30 Jahre alten Handarbeiter Johann Karl Hartmann aus Ebnethal ist es in den ersten Jahren der Dienstjahre des vorigen Jahres nicht in seinen vier Wänden, vielmehr war der Tranz nach einer Abreise so mächtig in ihm, daß er die Hauptbedingung für eine solche, die Kostenfrage, kurz auf folgende Weise erwiderte. Er trat mit der beginnenden Michaelismesse als Weimartheiler in die Dienste des Fabrikanten J. aus Ebnethal, von welchem er den Auftrag erhielt, zwei Geschäftsforderungen von Kaufleuten aus Göttingen und Altona in dem Gesamtbetrage von 276 M. einzuzusichern.

Hartmann betonte sich der Berentzung schuldig und führte zu seiner Entschuldigung an, daß er die Abreise gehabt habe, nach Holland zu gehen und sich dort anwerben zu lassen, um in die Lage zu kommen, das unterbliebene Geld wieder zurückzuführen zu können.

Der 57 Jahre alte Handarbeiter Karl Ferdinand Finkner aus Vetschau a. S. hat bereits wiederholt mehrjährige Justizstrafen wegen Diebstahls zu verbüßen gehabt, und auch die neueste Anklage lautete auf Entwendung einer Anzahl Kleidungsstücke und baaren Geldes aus der Wohnung eines Fleischer's in Pöhl.

Telegraphische Depeschen.

Tresden, 4. Januar. (Special-Telegramm des „Leipziger Tageblattes.“) Ueber das Hochwasser der Elbe liegen folgende amtliche Nachrichten vor: In Bedenbach höchster Wasserstand 400 Cm. über Null, der Fall desselben trat um 12 Uhr Nachts ein.

Kölnen, 3. Januar. Das Rheineis trieb heute früh 6 Uhr in dichten Massen vorbei. Seit 12 Uhr Mittag findet ein schwächerer Eisgang statt. Die Eisdecke von Bingen aufwärts ist noch fest.

Wien, 3. Januar. Der Eisstoß bei Krems steht zur Zeit noch fest; die Uferthäfen des linken Donauufers sind überfluthet. Dagegen hat sich der Eisgang bei Fischamend seit gestern Eisstoß heute Abend 5 Uhr in ganzer Breite in Bewegung gesetzt, so daß die Gefahr einer Ueberfluthung für Wien als geboben gelten kann.

Frag, 3. Januar. Auf der Moldau ist in der Nähe von Meißel eine Eisberstörung eingetreten. Die Umgebung von Werne und Luzna ist bis nach Ehlmen hin überfluthet.

Paris, 3. Januar. Wie die „Agence Havas“ meldet, hat der Ministerpräsident Freycinet von allen Mächten in Erwiderung der Anzeige von der Reaktivirung des Cabinets sympathische Antworten erhalten.

Mey's Stoffkragen, per Dutzend 55 und 60 Pfennige, keine Papierkragen, sondern mit wirklichem Stoff überzogen, bei Mey & Edlich, Neumarkt, Leipzig.

Ammoncen für sämtliche existirende Zeitungen der Welt befordert zu den günstigsten Bedingungen die Central-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Leipzig, Nicolaitraße Nr. 51.

Herren- u. Damenwäsche Specialität: Oberhemden von Lager und nach Maass unter Garantie des Gut-sitzens von 4 M an bis zu den elegantesten Herren- u. Damen-Kragen in den neuesten Façons empfiehlt Rudolph Lupprian, Hallesche Str. 31.

Hugo Klitzsch 9. Goethestrasse 9. Bis zur Verlegung meiner Altsende- und Luxuswaaren-Handlung nach Grimma'scher Strasse 5, 1. Etage, verkaufe fast sämmtliche Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen. Hugo Klitzsch.

Hugo Klitzsch. Niederlage von Kunstguten-Waaren der Größ. Stolberg-Wernigerödischen Factorie Eisenberg a. H.

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einföhrung chemisch unterfuchter, reiner, ungegohrter französischer Weine. Neu: feines Frühstünd und Abendbrot, kalt oder warm, mit Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 90 S. Re-nommirte Table d'hôte von 1/2-3 Uhr à 1.50 M. Heute Menu: Suppe mit Nudeln, Färschten à la reine, Reichsprut mit Gotelette, Zaurer Rinderbraten, Compot, Salat, Butter und Käse.

Kirchliche Nachrichten. Am Feste Epiphania (6. Januar) predigen St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. Dr. von Griesgen, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. Lic. Werbaß, St. Nicolai: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Abthel, 8 Uhr Beichte bei sämmtlichen Kirchlichen, St. Petri: Abends 6 Uhr Hr. Dr. Binkau, Früh 9 Uhr Hr. D. Friede, 9 Uhr Beichte bei demselben, Abends 6 Uhr Hr. Hülfsgeistl. Adernann, St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Pastor Jäher, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Siffert vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Könia, nach der Predigt Beichte und heilige Communion, St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Rodde, St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Warrer Dr. Michaelis, latbel. Kirche: Früh 7 Uhr bl. Messe und Klarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr bl. Messe, Radm. 2 Uhr Besper, in Gommewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Müller, in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schüb, in Reudnitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Rausch.

NB. Auch soll an diesem Festtage eine Collecte für die Zwecke der evangelisch-luth. Heidenmission vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergkirche - früh 9 Uhr Gottesdienst: Predigt: Herr P. Striegler. - Collecte zum Behen des sächsischen Millionen-Bereins.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr P. Dr. Seidel. - Collecte zum Behen des sächsischen Millionen-Bereins.

Stattete. Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: 1) Vorspiel: „Das alte Jahr vergangen ist“ - von J. S. Bach, 2) „Es fährt die Weissen Gottes Hand“ - von Heinrich von Herzogenberg, 3) Präludium und Fuge über: „Ach bleib mit deiner Gnade“ - von W. A. M., 4) „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren“ - Motette von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Am Sonntag nach Neujahr wurden an-gesprochen: Thomaskirche: 1) A. A. Michaelis, Markttheiler hier, mit G. A. Kirchner, Friseur hier Tochter. 2) K. G. Raabe, Buchhandlungs- Reisender hier, mit A. H. v. B. Kofe, Formers in Kottlberode im Harz Tochter. 3) E. A. Kausch, Juwelier in Peitzsch, mit A. P. Stephan, Privatmann hier Tochter. 4) J. Krebs, Kaufmann hier, mit E. W. Ehrhardt, Strumpfwirkermeisters in Pausa i. B. Tochter.